

**Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)**  
**Landesverband Niedersachsen/Bremen e.V. – Pressesprecher:**  
**Eckehard Niemann, Varendorfer Str. 24, 29553 Bienenbüttel**  
**0151-11201634 – [eckehard.niemann@freenet.de](mailto:eckehard.niemann@freenet.de)**

## **Pressemitteilung**

### **AbL hinterfragt die Rolle von Göttinger Agrarökonomen beim KTG-Agrarkonzern**

Auf überraschende Verbindungen zwischen dem agrarindustriellen KTG-Agrar-Hofreiter-Komplex und Göttinger Agrarökonomen verweist der Landesverband Niedersachsen/Bremen der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL). Laut AbL saß Im Aufsichtsrat der insolventen **KTG Agrar SE** unter anderem Professor Dr. Julian Voss. Bereits die FAZ hatte in einem Artikel dessen Rolle und Interessenkonflikte als KTG-Kontrolleur thematisiert, weil Voss zugleich auch Vorstandsvorsitzender einer Finanzberatungsgesellschaft Areano sei, an der die KTG beteiligt sei. Gemäß Kodex für gute Unternehmensführung (Corporate Governance) sollten Aufsichtsratsmitglieder aber in keinem Interessenkonflikt aus einer persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder verbundenen Unternehmen stehen.

In der Tat, so die AbL, würden auf der Internetseite der Frankfurter **Areano AG** (CEO bzw. Vorstand: Prof. Dr. Julian Voss) als deren Träger die „KTG-Gruppe“ und die „Agrifood Consulting“ genannt. Voss (Gesellschafter der „Agrifood Consulting“) sei bei der Areano AG seit 2014 für das „operative Projektmanagement und insbesondere für die strategische Unternehmensentwicklung verantwortlich gewesen“.

Gleichzeitig sei Voss Gründungsgesellschafter der „**Agrifood Consulting GmbH**“ (agrifood-consulting.de). Diese Unternehmensberatung für Kunden aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft wiederum bezeichne sich als „**Spin-Off des Lehrstuhls für Lebensmittel- und Agrarmarketing an der Georg-August-Universität (Prof. Dr. Achim Spiller)**“. Sie firmiere als Agrifood Consulting GmbH / Spiller, Zühlsdorf + Voss. Diese Namen stünden für Prof. Dr. Achim Spiller (Lehrstuhlinhaber an der Uni Göttingen), Dr. Anke Zühlsdorf (Lehrbeauftragte an der Uni Göttingen und geschäftsführende Gesellschafterin der Beratungsgesellschaft Zühlsdorf & Partner) sowie Prof. Dr. Julian Voss (Private Hochschule Göttingen, außerdem Mitglied im Senat des Bundesverbands für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft).

Diese Agrifood Consulting GmbH engagierte sich nicht nur gemeinsam mit der KTG Agrar bei der Areano AG, sondern wurde 2012 zudem Teil eines strategisch angelegten „**Partner-Duos für nachhaltiges Agrarinvestment**“, **gemeinsam mit der Finanzberatungs-Firma Kommalpha AG**. In einer Presseerklärung zur Gründung des Duos („Finanz-Know-how trifft Agrarexpertise“) wurde damals das Agribusiness als „investierbare, nachhaltige Anlageklasse für institutionelle Investoren“ von Julian Voss beworben. In der Zeitschrift „Profi-Invest“ 4/2014 führte Voss u.a. folgendes aus: *„Wir haben uns drei Geschäftsfelder auf die Fahne geschrieben. Das ist zum einen die strategische Fondsberatung. Wir beraten Investoren bei der Konzeption von Anlagen, die auf die Chancen der Agrar- und Ernährungswirtschaft setzen. Das zweite ist die Transaktionsbegleitung und Strukturierung. Dabei verstehen wir uns als Partner des Agribusiness, wenn es um den Kontakt mit Investoren geht. Ziel dabei ist es, in innovativen*

*Wertschöpfungsprojekten gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Und zum Dritten übernehmen wir auch das operative Agrar-Management. Das heißt, wir leiten landwirtschaftliche Betriebe im Auftrag unserer Kunden. ... Unser Unternehmen wurde von drei Partnern gegründet. Und zwar von der KTG Agrar, der Agrifood Consulting Gruppe und der Kommalpha Gruppe. Durch die KTG Agrar kommen die praktische Erfahrung in der Landwirtschaft und damit auch integrierte Geschäftsmodelle im Agrar- und Lebensmittelbereich zu areano. Über die Agrifood Consulting Gruppe haben wir Zugang zu Wissenschaft und Beratung in der Food- und Agrarbranche und mit der Kommalpha Gruppe wird die Brücke zum regulierten Kapitalmarkt geschlagen.“*

Der AbL-Vertreter Eckehard Niemann forderte die Beteiligten auf, ihre Verbindungen zur KTG Agrar und zu weiteren Agrobusiness-Firmen nunmehr endlich transparent zu machen – insbesondere im Hinblick auf die gebotene Unabhängigkeit der universitären Lehre und Forschung. Es müsse auch im Interesse von Professoren liegen, dass Unabhängigkeit und damit auch ein kritischer Umgang mit neoliberalen Agrarindustrialisierungs-, Wachstums- und Exportstrategien gewährleistet seien. Dies sei umso wichtiger, wenn Professoren als Gutachter in Beiräten von Ministerien tätig seien.

4.335 Zeichen – 14.07.2016